

Plötzlich singen alle auf dem Marktplatz

Die Kantorei überrascht die zahlreichen Besucher des Wochenmarktes mit einem Flashmob. Es gab viel Applaus für Tanz und Gesang.

VON DOMINIQUE SCHROLLER

WÜLFRATH Geschäftiges Treiben herrscht auf dem Wochenmarkt am Diek. An einzelnen Ständen haben sich bereits kleine Schlangen gebildet, Leute kaufen ein, begrüßen sich und halten im Sonnenschein ein Schwätzchen.

Auf den ersten Blick ein ganz gewöhnlicher Samstagmorgen. Doch unterschwellig ist eine erwartungsvolle Spannung spürbar. An verschiedenen Stellen bilden sich kleine Grüppchen, Menschen tuscheln miteinander, schauen sich betont unauffällig um. Dann tritt plötzlich Kantor Thomas Gerhold in die Mitte des Platzes und singt „Halleluja!“ Das ist das Signal. Spontan bildet sich ein Kreis um ihn und aus verschiedenen Richtungen strömen weitere Sänger auf ihn zu und stimmen in das Stück ein. Der Chor schwillt an und der gesamte Platz ist mit Musik erfüllt.

Einige halten das Geschehen mit ihren Handykameras fest, andere fallen mit rhythmischem Klatschen in den Takt mit ein. Als der letzte Ton verklungen ist, belohnen viel Beifall und vereinzelte Bravo-Rufe den spontanen Auftritt der Jungen Kantorei.

„Wir wollten damit nicht nur für uns, sondern auch für den Markt werben“, sagt Thomas Gerhold nach dem geglückten Flashmob zufrieden. Er kauft selbst regelmäßig an den verschiedenen Ständen ein und hatte von den Händlern erfahren, dass sie sich etwas wünschen, das den Markt belebt. „Also haben wir uns überlegt, wie wir das verbinden können.“

Die Idee zum Überraschungsauftritt kam von den jungen Chormitgliedern. Sie zogen mit ihrer Begeisterung die Älteren mit. „Es ist ein großer Spaß und mal etwas ganz anderes. Vielleicht bringt es auch etwas, denn so viele Leute habe ich noch nie auf dem Markt gesehen“, sagt Cornelia Uhl, die gemeinsam mit ihrer Tochter Angelika mitgemacht hat.

„Das Singen führt Menschen aller Religionen und Nationalitäten zusammen. Das wollten wir heute zeigen“, betont Gisela Wentker. „Gleichzeitig möchten wir unsere Freude am Gesang nach außen tragen“, ergänzt Gabriele Sieberg. Klaus Pöcking war dennoch froh, dass Thomas Gerhold den richtigen Ton angegeben hat. „Er hat als Ein-



ziger eine Stimmgabel“, betont der Bass.

Ursprünglich sei der Auftritt im Einkaufszentrum geplant gewesen. „Doch hier draußen haben wir sicher mehr Menschen erreicht und vielleicht auch den Wochenmarkt gestärkt.“

Hartmut Hager hat das Geschehen von seinem Geflügelstand aus mit Begeisterung beobachtet. „Wir wussten ja, was kommt und dieses Kribbeln vorher. Das war schon spannend.“ Der Händler ist Thomas Gerhold dankbar für seinen Einsatz. „Das ist toll, dass er etwas für unseren Markt macht, wir können es brauchen. Denn wir möchten das Angebot attraktiv halten.“

Für die Sänger war der Auftritt auch nicht alltäglich. „Einige waren aufgeregter, als vor einem Konzert“, findet Thomas Gerhold. Dabei hatte der Kantor die morgendliche Überraschung vorher mit ihnen ausgiebig geübt.

„Zuviel Spontanität endet schnell im Chaos. Daher haben wir vorher verschiedene Gruppen gebildet. Dennoch wussten wir nicht, ob alles klappt.“ Doch der Blitzauftritt glückte und so schnell, wie sie gekommen waren, zerstreuten sich die Sänger auch wieder.

Unter der Leitung von Thomas Gerhold veranstaltete die Kantorei einen Flashmob auf dem Wülfrather Wochenmarkt.

RP-FOTO: DJ

IN STADTKIRCHE

Kantorei lädt zur Abendmeditation ein

Die Kantorei Wülfrath lädt für Samstag, **5. April**, um 18 Uhr zu einer musikalischen Abendmeditation in die Stadtkirche ein.

Der **Eintritt** ist frei.

Weitere Sänger sind jederzeit willkommen.

Der Chor probt jeden Dienstag um 19.30 Uhr im **Gemeindehaus** am Pütt.

Besonders **Bässe** sind gefragt.